

# Gott ist Mensch geworden



[www.gotteserkenntnis.de](http://www.gotteserkenntnis.de)

## **Gott ist Mensch geworden**

Manche Christen haben von Gott die Vorstellung entwickelt, dass Er das Weltall ist, andere meinen Gott ist das Innerste der Natur, manche denken Gott wäre eine Wolke im Raum des Äthers, manche denken Er wäre ein Lichtglanz und manche haben gar keine Vorstellung von Gott. Nur wenige haben eine Vorstellung von Gott als einem Menschen.

Dass die Christen sich solche Vorstellungen von Gott gebildet haben, dafür gibt es mehrere Ursachen:

Die erste ist, weil sie nach ihrer Lehre an drei voneinander verschiedene Personen glauben, an den Vater als den unsichtbaren Gott, auch an den Herrn, Den sie aber in Ansehung Seines Menschlichen nicht als Gott betrachten.

Die zweite ist, dass sie glauben, Gott sei ein Geist, unter dem Geist sich aber einen Windhauch, eine Art Luft oder Äther denken.

Die dritte Ursache besteht darin, dass die Christen durch ihren alleinigen Glauben ohne entsprechendes Leben weltlich und durch ihre Selbstliebe körperlich sind. Ein solcher weltlicher und körperlicher Mensch denkt sich Gott nur räumlich, und somit als das ganze

Innerste im Weltall oder in der Natur, und daher als etwas im Raum Ausgedehntes, während doch Gott nicht als räumlich begrenzt angeschaut werden darf. Denn in der geistigen Welt gibt es keinen Raum, der Raum ist dort nur eine ähnliche Erscheinung. In gleicher Weise sieht jeder sinnliche Mensch seinen Gott, weil er nicht weiter denkt als seine Rede ihn führt, und bei seiner Rede denkt er: Was mein Auge sieht und meine Hand berührt, von dem weiß ich, dass es ist, - und das Übrige verschwindet ihm, als wäre es nur ein Schein.

Das sind die Hauptursachen, weshalb in der Christenheit die Vorstellung von Gott als Mensch nicht vorhanden ist. Erforsche dich, mein Freund, denke nur das Göttlich-Menschliche, und du wirst erkennen, dass dir diese Vorstellung fehlt, ja sogar widerstrebt, während doch das Menschliche des Herrn göttlich ist.

Dazu kann man in der Bibel bei Johannes lesen:

"Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Alles ist durch dasselbe geworden, und ohne dasselbe ist nichts geworden, das da geworden ist. In Ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis begriff es nicht. Und das Wort

ward Fleisch, und wohnte unter uns und wir schauten Seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohns vom Vater, voller Gnade und Wahrheit". [Joh. 1,1-5,14]

"Das Licht kam in die Welt, aber die Menschen liebten die Finsternis mehr, denn das Licht; denn ihre Werke waren böse". [Joh. 3,19] "Solange ihr das Licht habt, glaubet an das Licht, auf dass ihr Söhne des Lichts werdet. Ich bin als Licht, in die Welt gekommen, auf dass alle, die an Mich glauben, nicht in der Finsternis bleiben". [Joh. 12,36,46]

Hieraus geht eindeutig hervor, dass der Herr von Ewigkeit Gott ist, und dass eben derjenige der Herr ist, der in der Welt geboren wurde. Denn es heißt ja: Das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort; dann: Ohne dasselbe ist nichts geworden, das da geworden ist; und hernach, dass das Wort fleischgeworden sei, und man dasselbe gesehen habe.

Warum der Herr das Wort genannt wird, wird in der Kirche wenig verstanden. Er wird das Wort genannt, weil das Wort das göttliche Wahre oder die göttliche Weisheit bezeichnet, und der Herr das göttliche Wahre selbst oder die göttliche Weisheit selbst ist, daher Er auch das Licht heißt, von dem gleichfalls gesagt wird, dass es in die Welt gekommen sei.

Weil die göttliche Weisheit und die göttliche Liebe eins ausmachen, und im Herrn von Ewigkeit her eins waren, so wird auch gesagt: "In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen". Das Leben ist die göttliche Liebe und das Licht die göttliche Weisheit. Diese Einheit ist es, die darunter verstanden wird, dass das Wort im Anfang bei Gott, und Gott das Wort war.

Bei Gott bedeutet in Gott, denn die Weisheit ist in der Liebe, und die Liebe in der Weisheit. Ebenso anderswo bei Joh. 17,5: "Verherrliche Mich, Du Vater, bei Dir selbst mit der Herrlichkeit, die Ich bei Dir hatte, ehe denn die Welt war".

Bei Dir selbst bedeutet in Dir selbst, weswegen auch gesagt wird: Und Gott war das Wort; und anderswo, dass der Herr im Vater sei, und der Vater in Ihm; dann, dass der Vater und Er eins seien. Weil also das Wort die göttliche Weisheit der göttlichen Liebe ist, so folgt, dass Er Jehova selbst ist, mithin der Herr, von Dem alles erschaffen ist, was erschaffen ist; denn aus der göttlichen Liebe durch die göttliche Weisheit ist alles erschaffen worden.

Dass das Wort, welches durch Moses und die Propheten und durch die Evangelisten geoffenbart wurde,

dasselbe ist, kann man deutlich daraus sehen, dass sie das göttliche Wahre selbst sind, aus dem die Engel alle Weisheit und die Menschen alle geistige Einsicht haben.

Denn das gleiche Wort, welches bei den Menschen in der Welt ist, ist auch bei den Engeln in den Himmeln; aber in der Welt bei den Menschen ist es natürlich, in den Himmeln hingegen ist es geistig; und weil es das göttliche Wahre ist, so ist es auch das ausgehende Göttliche; und dieses ist nicht nur vom Herrn, sondern sogar der Herr selbst.

Weil es der Herr selbst ist, so ist alles und jedes im Wort bloß in Beziehung auf Ihn geschrieben worden. Vom Jesajas bis zum Malachias gibt es nichts, das nicht vom Herrn, oder im entgegengesetzten Sinn von dem handelte, was gegen den Herrn ist.

Dass es so ist, hatte bisher kaum jemand gesehen; und doch kann es jeder sehen, wenn er es nur weiß und, während er es liest, daran denkt, und noch überdies weiß, dass im Wort nicht nur ein natürlicher, sondern auch ein geistiger Sinn ist, und dass in diesem Sinn durch die Namen der Personen und Orte etwas vom Herrn, und daher etwas von Ihm, dem Himmel oder der Kirche Zukommendes, oder etwas Entgegengesetztes bezeichnet werde.

Weil alles und jedes im Wort vom Herrn handelt, und das Wort der Herr ist, weil Er das göttliche Wahre ist, so ist offenbar, warum gesagt wird: "Und das Wort ward Fleisch, und wohnte unter uns und wir schauten Seine Herrlichkeit". Dann auch, warum gesagt wird: "Solange ihr das Licht habt, glaubet an das Licht, auf dass ihr Söhne des Lichts werdet. Ich bin ein Licht in die Welt gekommen, wer an Mich glaubt, bleibt nicht in der Finsternis". Das Licht ist das göttliche Wahre, also das Wort. Deswegen wird, auch heute noch, jeder, der sich an den Herrn allein wendet, wenn er das Wort liest und zu Ihm betet, in demselben erleuchtet.

## Der schmale Pfad zum Glück

In dem im BoD Verlag erschienenen Buch wird der Leser in lebensnahen und liebevoll geschriebenen Kurzgeschichten dazu eingeladen, die weiten Flure seines eigenen Seelengrundes zu betreten. Die durch die Bibel und christliche Mystik inspirierten Texte sind meist emotional angelegt und sollen dazu verführen, für kurze Zeit dem Stress des Alltags zu entfliehen, um sich auf die wirklich wichtigen Dinge des Lebens besinnen zu können.



In diesen Kurzgeschichten nimmt Jesus Christus eine zentrale Stellung ein, denn Er hat wie kein Zweiter auf dieser Welt den Weg zum wahren Glück aufgezeigt.

Das Buch bietet als Alternative zu den Verlockungen der Welt eine warme und einfühlsame Begegnung mit Jesus Christus an, ohne dabei in die klischeehaften Vorstellungen eines rachsüchtigen und strafenden zu verfallen. Die Texte laden den Leser ein, in den tieferen Schichten der eigenen Seele den Schlüssel zum wahren Lebensglück zu suchen. Dort, wo Raum und Zeit ihre Gültigkeit verlieren, eröffnet sich dem wahrhaft Suchenden die persönliche Nähe zu Gott. Vielleicht begegnet dabei ja auch Ihnen Jesus Christus, der Ihnen zuruft: „Kommet alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken!“

Das 256 Seiten starke Buch kann in jeder Buchhandlung, im Internet oder beim Autor zu einem Preis von 8,99 € erworben werden.

Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt  
ISBN: 978-3739225975



## Geheimsache Bibel

Immer wieder entbrennen weltweit Diskussionen darüber, ob die Bibel geheime, codierte Botschaften enthält. Botschaften, die sich auf konkrete Ereignisse der Vergangenheit, aber auch auf die heutige und zukünftige Zeit beziehen sollen. Viele Bibelexperten entschlüsseln aus der Bibel grauenvolle Endzeitszenarien, die bereits jetzt ihre unheimlichen Schatten über die Menschheit werfen. Umweltkatastrophen, Kriege und die sittliche Verrohung der Menschheit werden als Bestätigung der geheimen Bibelbotschaften angesehen.



Gibt es diese geheimen Bibelbotschaften wirklich?

Vor fast 300 Jahren hat der schwedische Naturforscher und Visionär Emanuel Swedenborg, dessen Manuskripte im Weltdokumentenerbe der UNESCO verzeichnet sind, ein revolutionäres System zur Decodierung der Bibel entdeckt. Dieses fast in Vergessenheit geratene System ermöglicht es dem Leser, die im äußeren Buchstabensinn verborgen liegenden Botschaften der Bibel zu entschlüsseln. Durch die konsequente Anwendung des durch Swedenborg aufgezeigten Bibeldecodierungssystems ist es möglich, aus der gelebten Vergangenheit den aktuellen Lebenszustand zu verstehen und so die eigene Zukunft zu beeinflussen. Das Buch zeigt an konkreten Textbeispielen auf, welcher tiefer Weisheitsschatz in der Bibel verborgen liegt.

Um dem Leser das eigene Decodieren der Bibeltexte zu erleichtern, wurde dem Buch ein Index beigefügt, der die verwendeten, entschlüsselten Codewörter beinhaltet.

Das 224 Seiten starke Buch kann in jeder Buchhandlung, im Internet oder beim Autor zu einem Preis von 8,99 € erworben werden.

Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt  
ISBN: 978-3749448708

## Im ICE zu Gott

Wer sich ein wenig mit der göttlichen Vorsehung auskennt, der weiß, dass der Herr in seiner unendlichen Barmherzigkeit nichts auslässt, um jeden Menschen immer wieder aufs neue Denkanstöße zu geben. Genau dies ist dem gottungläubigen Daniel in meinem Buch "Im ICE zu Gott" passiert.

Normalerweise ist Bahnfahren für Daniel eine ziemlich langweilige Sache. Doch diese Fahrt nach München ist wohl die spannendste Bahnfahrt, die er je gemacht hat. Nichts ahnend setzt er sich in ein Abteil und befindet sich nach kurzer Zeit in Gespräche verwi- sein ganzes Weltbild infrage stellen.

Sicherlich, Daniel hat sich schon den einen oder anderen Gedanken über sich und die Welt gemacht, aber in diesen Gesprächen sieht er sich ziemlich unvermittelt mit den elementaren Sinnfragen des Lebens konfrontiert. In der Unterhaltung mit seinen Mitreisenden muss sich Daniel mit Themen auseinandersetzen, die für ihn völlig ungewohnt sind.

Themen wie: Gibt es ein Leben nach dem Tod? Stammt der Mensch vom Affen ab? Wie war das mit dem Urknall? Ist der Mensch ein Geschöpf Gottes? Und wenn ja, wer oder was ist Gott? Wenn es einen Gott gibt, warum lässt er soviel Not und Leid zu? Die Antworten, die Daniel durch seine Mitreisenden erfährt, sind für ihn so beeindruckend, dass er alles, was er bisher über Gott und die Welt gedacht hat, neu überdenken muss.

Das Buch ist sehr gut für Leser geeignet, die sich bisher noch wenig Gedanken über das Woher, Wohin und Warum gemacht haben. Aber auch Leser, die nach einem tieferen Einblick in die Grundfragen des Lebens suchen, werden bei der Lektüre des Buches auf ihre Kosten kommen.

Das Buch kann in jeder Buchhandlung, im Internet oder beim Autor zu einem Preis von 6,99 € erworben werden.

Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt  
ISBN: 978-3741282478



## Das Mysterium der Schöpfung

In seinem im BoD Verlag erschienenen Buch setzt sich Jürgen Kramke mit den Grundlagen der geistigen und natürlichen Schöpfung auseinander. Als Fundament für seine Ausführungen bezüglich der Ursachen und Kräfte, die das Universum entstehen ließ und bestehen lässt, beruft sich der Autor neben der Naturwissenschaft auf die Aussagen des Naturforschers und Visionär Emanuel Swedenborg (1688 -1772).

Swedenborg wusste z. B., dass der Urgrund der Materie geistiger Natur ist. Eine Erkenntnis, die erst viele Jahre nach Swedenborgs Tod von dem Physiker und Nobelpreisträger Max Planck formuliert wurde. Auch die von dem Quantenphysiker Hans-Peter Dürr postulierte Existenz einer jenseitigen Welt und dem Weiterleben nach dem Tod, hat Swedenborg in seinen Werken nachgewiesen. Swedenborg kannte wie kaum ein anderer die Verhältnisse und Gesetzmäßigkeiten der geistigen Welt mit ihren Wechselwirkungen zur natürlichen Welt.

Mit diesem Hintergrund setzt sich der Autor in seinem Buch mit den existenziellen Fragen der Schöpfung und des Lebens auseinander. Dabei werden die folgenden Themen ausführlich behandelt:

- Die Entwicklung des Lebens vom Mineralreich zum Menschen
- Die Lehre von den Graden
- Raum und Zeit
- Die Entsprechungskunde
- Gott ist Mensch
- Die Verhältnisse in der jenseitigen Welt

Dieses Buch möchte Ihnen neue Sichtweisen über die Grundlagen der geistigen und natürlichen Schöpfung nachvollziehbar aufzeigen und kann zu einem Preis von 8,99 € erworben werden.

Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt  
ISBN 9783738611465

